



Menschen steckten eine Nacht in der Seilbahn fest

dpa | Meldung vom 12.09.2016



Klasse 2

Chamonix (dpa) - Eine Seilbahnfahrt in den Alpen - das ist für viele Menschen ein tolles Erlebnis. Man schwebt durch die Luft, blickt auf die Berge ringsherum, sieht die schneebedeckten Gipfel - fantastisch! Einige Menschen mussten allerdings Anfang September länger in einer Seilbahn verbringen als ihnen lieb war: Eine ganze Nacht!

Am Mont Blanc, dem höchsten Berg des Gebirges Alpen, blieb am 8. September 2016 plötzlich eine Seilbahn stehen. Mehr als 100 Menschen steckten in den Kabinen fest. Retter kamen mit Hubschraubern. So holten sie zunächst viele Menschen aus den Seilbahn-Gondeln.



Nachts musste die Rettungs-Aktion allerdings unterbrochen werden. Deshalb mussten die Menschen, die noch in der Seilbahn festsäßen, bei ziemlicher Kälte bis zum Morgen warten. Einige Retter blieben bei. Dann hatten Technikerinnen und Techniker schließlich die Panne behoben. Die Seilbahn fuhr weiter, und die Menschen konnten an der nächsten Station aussteigen.

Technikerinnen und Techniker vermuteten: Die Bahn war stehen geblieben, weil sich durch starken Wind Seile verheddert hatten. Für die Menschen in der Seilbahn war diese Panne mit einem riesigen Schrecken verbunden. Diese Fahrt werden sie deshalb wohl nicht so schnell vergessen.